

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses für den Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht** in der Wahlperiode 2016/2021 am **Dienstag, dem 08.12.2020, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edewecht.

Teilnehmende:

Vorsitzende

Petra Lausch

Mitglieder des Ausschusses

Jörg Brunßen

Heidi Exner

Vertreterin des Herrn Axel Hohnholz

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Knut Bekaam

Dr. Hans Fittje

Roland Jacobs

Vertreter der Frau Freia Taeger

Detlef Reil

Mitglieder mit Grundmandat

Rolf Kaptein

Jörg Korte

Von der Verwaltung

Rolf Torkel

Betriebsleiter (BL)

Vanessa Kauf

Öffentlichkeitsarbeit

Angelika Lange

Protokollführerin

Nico Pannemann

Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)

Dirk Sander

Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)

Kerstin Borm

Gleichstellungsbeauftragte (GB)

TAGESORDNUNG

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Bürgermeisterin
3. Einwohnerschaftsfragestunde
4. Wirtschaftsplan 2021
Vorlage: 2020/PSE/3426
5. Anfragen und Hinweise
6. Einwohnerschaftsfragestunde
7. Schließung der Sitzung

TOP 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

BMin Lausch eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Betriebsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Betriebsausschuss beschlussfähig ist und nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

TOP 2:

Mitteilungen der Bürgermeisterin

Keine.

TOP 3:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4:

Wirtschaftsplan 2021

Vorlage: 2020/PSE/3426

BL Torkel erläutert die Vorlage und weist insbesondere darauf hin, im Vergleich zur ursprünglich übersandten Beschlussvorlage habe gestern eine aktualisierte Fassung mit höheren Kosten übersandt werden müssen. Nach einer Abstimmung zwischen Herrn Otte und den Fachbehörden müsse von Mehrkosten von etwa 250.000 € für die technischen Ausbaugewerke der Küche wie Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektrotechnik sowie für Küchenausstattung ausgegangen werden. Die Kosten für die Küche beliefen sich somit statt der bisher angesetzten 775.000 € auf nun rd.1.025.000 €. Diese Kostensteigerungen seien unabhängig von der Größe der Küche, die mit einer Kapazität für 150 Essen geplant sei. Diese Kostenentwicklung könne nun bedeuten, dass zur Refinanzierung über die Mieteinnahmen in Absprache mit Frau Dr. Hacke in den nächsten Jahren grds. über Selbstzahlerbeträge in moderatem Umfang nachgedacht werden müsse.

Auch bzgl. des Umbaus des Personal- und Verwaltungsbereiches seien die Kosten von 390.000 auf 430.000 € gestiegen, das Budget für Kleinanschaffungen für bewegliches Vermögen bzw. Ausstattungsgegenstände sei dagegen unverändert. Erstmals kalkuliert worden sei der Bereich Sondermaßnahmen in Höhe von rd. 395 T €, der zum einen den Teilabbruch der Altimmoblie links des ehemaligen Eingangsbereiches beinhalte und daneben auch den Einzug neuer Wände, die Schaffung eines Übergangsbereiches und einer Außentreppe für die bessere Erreichbarkeit des Kellers sowie den Einbau einer mobilen Trennwand in den alten Speisesaal, um hierdurch u. a. bei Bedarf einen Andachtsraum zur Verfügung stellen zu können, abdecken.

BL Torkel weist sodann besonders darauf hin, erstmals seien im Wirtschaftsplan Abschreibungen vorgesehen. Für den mit 74 Bewohnerzimmern fertiggestellten Trakt seien auch bereits für 2020 Abschreibungen gebucht worden. Der sogenannte einrichtungseinheitliche Betrag je Bewohner*in, z. Zt. etwa 2016 € pro Monat, unabhängig vom Pflegegrad, dürfe erst im Nachhinein angepasst werden, weshalb analog des bei öffentlichen Förderdarlehen üblichen Verfahrens tilgungsfreie Anlaufjahre genutzt würden. Hierdurch bliebe der Tilgungsbetrag bis 2024 unverändert und werde erst angepasst, wenn die Küche fertig und damit die Maßnahme insgesamt umgesetzt sei.

Sodann unterbreitet der Betriebsausschuss ohne Aussprache dem Rat über den VA folgenden

Beschlussvorschlag:

Der ergänzend zu der Einladung zu der Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienbetrieb Pflege Service Edewecht übersandte Entwurf eines Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2021 wird festgestellt.

Die Betriebsleitung wird beauftragt, das weitere Verfahren abzuwickeln.

- einstimmig -

TOP 5:

Anfragen und Hinweise

Keine.

TOP 6:

Einwohnerschaftsfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 7:

Schließung der Sitzung

BMin Lausch schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 18.10 Uhr.

Petra Lausch
Bürgermeisterin

Angelika Lange
Protokollführerin